



Hygiene- und Nutzungsplan des Traditionssegelschiffes „Albin Köbis“ zur Vermeidung von Covid-19-Infektionen in der Fassung vom 01.05.2021

Im vorliegenden Hygieneplan sind wichtige Eckpunkte zur Nutzung des Schiffes bei Segelreisen und Gästefahrten während der Corona-Pandemie geregelt. Der Hygieneplan soll Infektionen mit dem Covid-19-Virus auf dem Schiff verhindern. Die Betreiber des Schiffes tragen mit der Absicherung eines hygienischen Umfeldes zur Erhaltung der Gesundheit der Besatzung und der Gäste bei. Alle Beteiligten sind darüber hinaus angehalten, sorgfältig die Hygienehinweise des Robert-Koch-Instituts (RKI) zu beachten.

Situation/ Zu beurteilender Sachverhalt	Empfohlene Maßnahmen/ umgesetzte Maßnahmen
Anzahl der Gäste/ Unterbringung	Alle Fahrten werden mit reduzierter Anzahl an Gästen durchgeführt, so dass gewährleistet werden kann, dass pro Kammer nur ein Haushalt untergebracht wird (max.8 Pers). Regelmäßiges gründliches Lüften aller Räumlichkeiten erfolgt mehrmals täglich.
Anreise/ Betretungsbeschränkung	<ul style="list-style-type: none"> - Jeder Gast hat zum Zeitpunkt der Anreise einen negativen Antigen-Schnelltest oder PCR-Test vorzuweisen, der nicht älter als 48 Stunden sein darf. - Jeder Gast hat spätestens am dritten Tag einen weiteren Antigen-Schnelltest oder PCR-Test in der Region durchzuführen und das Testergebnis vorzulegen. Dieser Vorgang wiederholt sich jeweils spätestens nach weiteren 4 Tagen in der Region. - Der Schiffsbetreiber hat die Testnachweise zu dokumentieren und für vier Wochen zu archivieren. <p>Alle Gäste werden gebeten sich vor dem erstmaligen betreten des Schiffes erneut einen freiwilligen Coronatest zu unterziehen und den negativen Bescheid vorweisen sowie den Fragebogen zur Selbsteinschätzung auszufüllen (Siehe Extrablatt)</p> <p>Der Zutritt schiffsfremder Personen ist auf ein erforderliches Minimum beschränkt. Kontaktdaten müssen aufgenommen werden.</p>

<p>Allgemeines Verhalten an Bord und an Land</p>	<p>Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstandes -siehe Hinweisblatt Maßnahmen zur Verminderung der Infektionsgefahr -siehe Hinweisblatt</p> <p>Allgemeine Hinweise zum persönlichen Verhalten an Bord und an Land (s.u.) werden schriftlich an Bord ausgehängt und zudem den Gästen vor Antritt der Reise schriftlich zugesandt. Die Gäste erhalten bei Ankunft eine umfangreiche Einweisung zu den Hygienemaßnahmen an Bord.</p>
<p>Sanitäre Anlagen</p>	<p>An Bord werden folgende Maßnahmen getroffen: geeignetes Händedesinfektionsmittel und Flüssigseife steht überall an Bord zur Verfügung, auf regelmäßige hygienische Händedesinfektion der Besatzung und Gäste wird hingewirkt. Einmalhandtücher liegen bereit.</p> <p>In jeder Toilette befindet sich Desinfektionsmittel zur Desinfektion für die WC-Brille und andere Oberflächen, welches durch die Gäste zu benutzen ist.</p> <p>Bei Crewwechsel findet eine über die Routine hinausgehende Flächendesinfektion statt: Gründliche Desinfektion aller Oberflächen mit denen die Gäste in Kontakt kamen (Handläufe, Türgriffe, Sanitäre Anlagen, Bestuhlung, Tische).</p>
<p>Decksroutinen, Manöver</p>	<p>Bei Decksroutinen und Manövern sind von Besatzung und Gästen grundsätzlich personenbezogene Handschuhe zu tragen (PSA).</p> <p>Grundsätzlich werden bei der Bedienung von Leinen während eines Manövers immer nur Personen eines Haushaltes an einer Leine eingeteilt. Ist der Abstand zwischen Personen nicht sicher einzuhalten, muss ein Mund-und Nasenschutz getragen werden. Die Gäste werden diesbezüglich bei Antritt der Reise unterwiesen.</p>
<p>Creweinweisung, Crewbesprechungen</p>	<p>Hygienebriefing, Sicherheitseinweisungen und Manöverbesprechungen mit den Gästen finden vorrangig im Freien statt. Sollte dies aufgrund der Wetterlage nicht möglich sein, finden diese unter Deck turnusmäßig in kleinen Gruppen/ unter Verwendung eines Mund-und Nasenschutzes statt.</p>
<p>Unterweisung der Besatzung</p>	<p>Im Falle wechselnder Bootsleute wird eine sorgfältige Unterweisung aller Besatzungsmitglieder bezüglich des Hygieneplans vorgenommen.</p>
<p>Mahlzeiten</p>	<p>Mahlzeiten finden vorrangig im Freien statt. Sollte dies aufgrund der Wetterlage nicht möglich sein, finden diese unter Deck turnusmäßig in kleinen Gruppen unter Einhaltung der Abstandsregeln statt. Auf Buffets wird verzichtet, es werden fertige Tellergerichte ausgegeben. Getränke werden nur in Flaschen ausgegeben.</p>

Nahrungszubereitung	Zur Backschaft werden pro Tag immer nur Personen eines Haushaltes eingeteilt, die Kombüse wird nur von der Backschaft betreten. Flächen werden täglich desinfiziert. Bei der Nahrungszubereitung sind Einmalhandschuhe zu tragen.
Verdachtsfälle, Kontaktpersonen	<p>Die Gäste werden vor Beginn der Reise darüber unterwiesen, dass sie diese nicht antreten können, wenn sie sich krank fühlen.</p> <p>Bei Infektionsverdacht oder Auftreten von Symptomen wie Fieber, Husten, Atemnot muss schnellstmöglich eine ärztliche Abklärung erfolgen.</p> <p>Ein Verdachtsfall ist unverzüglich dem Schiffsführer zu melden.</p> <p>Wenn ein Gast an Bord Anzeichen einer Infektion mit SARS-CoV-2 zeigt, ist diese Person nach Möglichkeit in einem separaten Raum von den übrigen an Bord befindlichen Personen zu isolieren. Die erkrankte Person muss das Schiff im nächsten Hafen verlassen. Bei einem Verdachtsfall ist das Gesundheitsamt entsprechend des aktuellen Ankunftshafens zu informieren.</p> <p>Von allen Gästen werden Daten zur Verfolgung von Infektionsketten bis vier Wochen nach der Reise an Bord aufbewahrt.</p>
Psychische Belastungen	Beständige und gezielte Informationen über die aktuelle Situation und Maßnahmen des Pandemieplans an Bord sind sichergestellt.
Zuwiderhandlungen	Bei Zuwiderhandlungen gegen den Hygiene-und Nutzungsplan sowie die zugrundeliegenden rechtlichen Verordnungen muss die Person das Schiff verlassen.



Hinweise zum allgemeinen Verhalten an Bord und an Land

Antritt der Reise/ Betreten des Schiffes

- Die Reise darf nicht angetreten werden, wenn Sie sich krank fühlen.
- Jeder Gast hat zum Zeitpunkt der Anreise einen negativen Antigen-Schnelltest oder PCR-Test vorzuweisen, der nicht älter als 48 Stunden sein darf.
- Vor Antritt der Reise wird gebeten sich erneut einem Coronatest zu unterziehen um eine unerkannte Ansteckungsgefahr für andere auszuschließen.
- Bei Betreten des Schiffes müssen die Hände desinfiziert werden. Geeignetes Desinfektionsmittel wird an Bord bereitgestellt.

Wichtigste Maßnahmen zur persönlichen Hygiene:

- Abstand halten: Es ist, wo immer möglich, ein Mindestabstand von 1,50 Metern einzuhalten.
- Keine Berührungen, keine Umarmungen und kein Händeschütteln.
- regelmäßig und sorgfältig mindestens 20 Sekunden lang die Hände waschen.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere nicht die Schleimhäute berühren, d. h. nicht an den Mund, an die Augen und an die Nase fassen.
- Vor dem Essen/ der Nahrungszubereitung die Hände gründlich waschen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen.
- Die Husten- und Niesetikette einhalten: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegrehen.
- In Situationen, in denen der Abstand nicht sicher eingehalten werden kann, eine Mund-Nasen-Bedeckung als textile Barriere tragen: Damit können Tröpfchen abgefangen werden, die man z. B. beim Husten, Niesen und Sprechen ausstößt. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz).

Spezielle Hygienemaßnahmen an Bord:

- Nach jeder Benutzung der bordeigenen sanitären Anlagen sind die WC- Brille und sonstige berührte Flächen mit geeignetem Desinfektionsmittel zu reinigen (steht an Bord bereit).
- Bei der Nahrungszubereitung in der Kombüse sind geeignete Handschuhe zu tragen (liegen an Bord bereit).
- Bei Manövern und Decksroutinen sind personenbezogene Arbeitshandschuhe zu tragen.
- Können die Abstandsregeln nicht sicher eingehalten werden, ist ein Mund-/Nasenschutz zu tragen.

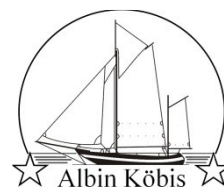
Verhalten an Land

- Jeder Gast ist angehalten, im Sinne der Fürsorgepflicht für seine Mitreisenden in den Häfen und an Land den Kontakt zu schiffsfremden Personen auf ein Minimum zu reduzieren. In jedem Fall sind auch dort die allgemeinen Hygienemaßnahmen einzuhalten.
- Die Hygienebestimmungen der sanitären Anlagen der Häfen sind zu beachten.

Verhalten im Verdachtsfall

- Bei Infektionsverdacht oder Auftreten von Symptomen wie Fieber, Husten, Atemnot muss unverzüglich der Schiffsführer informiert werden. Im Zweifel muss das Schiff im nächsten Hafen verlassen werden und eine ärztliche Abklärung vorgenommen werden.

Zuwiderhandlungen können zu einem Schiffsverweis führen.



Name, Vorname:

Adresse:

Mailadresse:

Telefonnummer:

Datum:

Corona-Virus-Infektion Fragebogen zur Selbsteinschätzung

Liebe Mitsegler, liebe Gäste, aufgrund der aktuellen Corona-Virus-Situation möchten wir Sie bitten, die folgenden zwei Fragen zu beantworten.

1. Haben Sie derzeit grippeähnliche Symptome: Husten, Fieber, Atemnot, sonstige Erkältungssymptome?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
2. Hatten Sie wesentlich persönlichen Kontakt zu einer Person, bei der das neuartige Coronavirus im Labor nachgewiesen wurde?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
3. Sind Sie in den letzten 48h positiv auf Corona getestet worden ?	Ja___/ Nein___

Haftungsausschluss: Für den Fall einer Ansteckung mit Covid-19 im Zusammenhang mit dieser Reise wird keine Haftung vom Betreiber des Schiffes übernommen.

.....

Unterschrift Gast